

Montageanleitung

HardiePlank® Fassaden- bekleidungen





Bildnachweise

© Hundven-Clements Photography

© Martin Schubert

© Christophe Thomas

© gl-foto.com

© KB3 - stock.adobe.com

Inhaltsübersicht

01 JamesHardie® Fassadenbekleidungen auf einen Blick	S. 4	1
<hr/>		
02 Wartung und Instandhaltung	S. 10	2
<hr/>		
03 HardiePlank® im Außenbereich	S. 11	3
<hr/>		
04 Verarbeitung von HardiePlank® Fassadenbekleidungen	S. 12	4
<hr/>		
05 Bekleidung von Dachüberständen/Dachunteransichten	S. 25	5
<hr/>		
06 Technische Angaben/Details	S. 26	6
<hr/>		
07 Farben und Oberflächen	S. 43	7
<hr/>		
08 Inspiration	S. 44	8
<hr/>		

01 JamesHardie® Fassadenbekleidungen

1

JamesHardie® Fassadenbekleidungen aus Faserzement wurden speziell entwickelt um allen Natureinflüssen standzuhalten und dabei die natürliche Schönheit nicht zu verlieren. HardiePlank® Paneele vereinen Vorteile der besonderen Faserzementformulierung wie Stabilität und Wetterbeständigkeit mit einer natürlichen Anmutung der Gebäudefassade, die Ihre Schönheit auch über die Jahre nicht verliert.

HardiePlank® Paneele und HardieTrim™ NT3™ Zierleisten sind aus hochmodernem Faserzement gefertigt. Die einzigartigen Eigenschaften von HardiePlank® bieten enorme Vorteile gegenüber herkömmlichen Bekleidungen, da sie eine einfache Installation, moderne Gestaltungsfreiheit und eine lange Lebensdauer vereinen.

HardiePlank®

HardiePlank® Faserzementpaneelle sind pflegeleichte Fassadenbretter die in einer Reihe von Farben und zwei Texturen zur Auswahl stehen.

HardieTrim™

HardieTrim™-Zierleisten bieten durch authentische Optik eine große Gestaltungsfreiheit und setzen besondere Akzente im Design.

Durch die Kombination der Fassadenbekleidungsprodukte und Zierleisten wird jedem Gebäude ein bleibender Charakter verliehen.

Lebensdauer

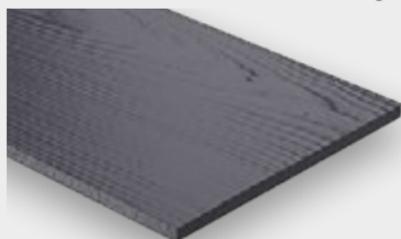
Dank technologischer Innovationen sind James Hardie Produkte leistungsfähiger als andere Fassadenverkleidungen. JamesHardie® Faserzement ist stoßfest, feuer-, insekten- und witterungsbeständig. HardiePlank® Paneele wurden entwickelt um dem europäischen Klima und Witterungsbedingungen standzuhalten und die Formfestigkeit nicht einzubüßen. Durch seine herausragende Schimmel- und Feuchtigkeitsbeständigkeit bleiben die Produkteigenschaften selbst dann erhalten, wenn JamesHardie® Faserzement Feuchtigkeit und Nässe ausgesetzt wird.

Ausgewogene Mischung

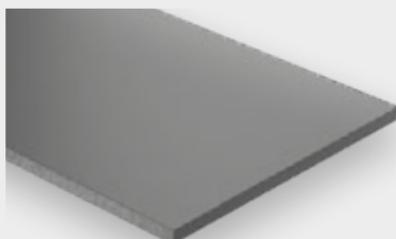
James Hardie® Faserzementprodukte bestehen aus mit Zellulosefasern verstärktem Zement, Sand und Wasser. Hinzu kommt eine kleine Menge chemischer Additive, die James Hardie® Produkten die einzigartigen, langlebigen Eigenschaften verleihen.

Durch die besondere Zusammensetzungen haben HardiePlank® Paneele ein geringes Gewicht und sind einfach zu verarbeiten - zugleich aber sehr stabil.

HardiePlank® Fassadenbekleidungen sind in Holzstruktur und Glatt erhältlich.



Holzstruktur



Glatt

1.1 Produktbeschreibung HardiePlank® und HardieTrim™

Gemäß der DIN 18516-1 „Außenwandbekleidungen, hinterlüftet“ und der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) benötigen kleinformatige Außenwandbekleidungen (Fläche $\leq 0,4\text{m}^2$ und Gewicht $\leq 5\text{kg}$) oder brettformatige Elemente (Breite $\leq 30\text{cm}$ und Unterstützungsabstand $\leq 80\text{cm}$ durch die Unterkonstruktion), die nach allgemeinen Regeln der Technik befestigt werden, keinen Nachweis in Form einer Zulassung. Die Fassadenbekleidung HardiePlank® fällt mit einer Breite von 18cm und einem maximalen Achsabstand der Unterkonstruktion von 62,5cm unter brettformatige Elemente.

Die HardiePlank® Fassadenbekleidungen sind 8mm dicke Paneele aus Faserzement für die Außenbekleidung bei Fassadenrenovierungen sowie bei Neubauten. Zur Ergänzung gibt es Zierleisten aus Faserzement (HardieTrim™ NT3™) oder aus Metall (HardiePlank™ MetalTrim™) für den Abschluss an Ecken, Tür- und Fensterrahmen.

Auf alle unsere Faserzementprodukte gewähren wir eine Garantie von 15 Jahren. Mehr Informationen über unsere 15-jährige Garantie finden Sie unter

www.jameshardie.de/garantieleistung



HardiePlank® ist ein Faserzementprodukt mit mittlerer Dichte für den Einsatz in der Fassade. HardiePlank® Elemente sind in 21 hochwertigen Farben auf Acrylbasis, die werkseitig aufgebracht sind. Das HardiePlank® Paneel ist weder durchgängig eingefärbt, noch verdichtet oder geschliffen. Deshalb ist die natürliche Struktur und Textur des Paneels, insbesondere unter einfallendem Sonnenlicht, erkennbar und es können optische Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche in der Textur oder dem Glanzgrad auftreten. Diese Unregelmäßigkeiten haben keine Auswirkungen auf die generellen Produkteigenschaften und sind rein optischer Natur. Sie sind deshalb nicht Bestandteil der Garantie.

Oberflächen

ColourPlus™ Technologie: Qualitativ hochwertige werkseitig aufbrachte Mehrfachbeschichtung, erhältlich in 21 Farben.

Eine Übersicht der erhältlichen Farben finden Sie auf S. 43.

Auf alle unsere Faserzementprodukte gewähren wir eine Garantie von 15 Jahren!

1.2. Kennzeichnung, Bauphysik

Die Qualitätseigenschaften der HardiePlank® Faserzementplatten werden durch Eigenüberwachung laufend kontrolliert und darüber hinaus im Rahmen von Überwachungen einer ständigen Gütekontrolle unterzogen. Sie entsprechen der Kategorie A, Klasse 2 der DIN EN 12467 und verfügen über eine entsprechende CE-Kennzeichnung.

Brandschutz

Durch die zum größten Teil mineralischen Bestandteile sind die HardiePlank® Faserzementplatten nicht brennbar und entsprechen der Klasse A2-s1,d0 gemäß EN 13501-1. Baurechtliche Vorschriften legen den geforderten Brandschutz für Bauteile fest.

Abmessungen

	HardiePlank® Fassadenbekleidung	HardieTrim™ NT3™ Zierleisten
Dicke	8 mm	25 mm
Länge	3 600 mm	3 655 mm
Breite	180 mm	90 mm/140 mm
Gewicht	7,4 kg pro Stück	9,4 kg und 14,9 kg pro Stück
Rohdichte	1 300 kg/m ³	900 kg/m ³

Kennzahlen HardiePlank® Paneele

Baustoffklasse (EN 13501-1)	Nicht brennbar, A2-s1,d0
Rohdichte	1 300 kg/m ³
Flächengewicht	11,2 kg/m ²
Biegefestigkeit	Nach Trockenlagerung > 10 MPa Nach Nasslagerung > 7 MPa
Relative Längenänderung, 30–90 % r.Lf	≤ 0,05 %
Kategorie und Klasse nach EN 12467	Kategorie A, Klasse 2
Wärmeleitfähigkeit	0,23 W/mK
Wärmedurchlasswiderstand	0,024 (m ² K)/W

Werkzeug und Zubehör



EPDM Fugenband

EPDM Fugenband für den Schutz gegen dauerhafte Durchfeuchtung der Holzunterkonstruktion. Erhältlich in Längen von 20 m und in Breiten von 60, 80, 100 und 120 mm.



MetalTrim™ Metallprofile

Für Innen- und Außenecken. Länge: 3000 mm. Bitte beachten Sie: Die Farben unserer Metallprofile sind an die ColourPlus™ Technologie unserer HardiePlank® Fassadenbekleidungen angepasst. Es kann jedoch zu leichten Farbunterschieden kommen.



Lüftungsprofile

Lüftungsprofil und Sockellüftungsprofil, zur idealen Be- und Entlüftung und zum Schutz vor Nagetieren. In drei Schenkeltiefen lieferbar: 25 mm, 38 mm und 50 mm, Länge: 3000 mm



Stuhlprofil

Deckt horizontalen Fugen ab und muss erst ab einer Höhe von 600 Metern über Normalhöhennull verwendet werden. Die Länge des Profils beträgt 3000 mm. Farbe: schwarz



ColourPlus™ Kantenversiegelung

Ausbesserungsfarbe für die Kantenversiegelung geschnittener Kanten (wichtig für die 15-Jahres Garantie) sowie bei beschädigten Ecken und kleinen Schäden. Erhältlich in 0,5 Liter in 21 Farbtönen.



HardieBlade™ Sägeblatt

Diamantbesetztes Sägeblatt, erzielt eine hohe Lebensdauer mit anhaltend präzisiertem Schnitt. Erhältlich mit einem Durchmesser von 160, 190, 254 oder 305 mm.



HardieGuillotine™ Schneidewerkzeug

Dieses eigens entwickelte Handwerkzeug schneidet HardiePlank® Fassadenbekleidungen schnell und präzise – ohne Brechen, Ablättern und Sägestaub. Die Schnittbewegung wird genau kontrolliert, um ein sicheres und präzises Schneiden selbst kleiner Zuschnitte zu gewährleisten.



Gecko Gauge

Die Justierungshilfe Gecko Gauge ist wie ein zusätzliches Paar Hände und dient der schnellen, präzisen Installation der HardiePlank® Fassadenbekleidungen als Stülpchalung. Für eine Materialdicke von 8 mm und zur Realisierung einer gleichmässigen Standarddeckbreite von 150 mm für die 180 mm hohe HardiePlank® Fassadenbekleidung.

Weitere benötigte Produkte

Diffusionsoffene Unterspannbahnen

Evtl. nötig zum Schutz des Dämmstoffs

Holzunter- konstruktion

Abmessung $\geq 30 \times 50$ mm, Achsabstand ≤ 625 mm. Die Dicke der Holzunterkonstruktion ist in Abhängigkeit zur Länge des Befestigungsmittels zu wählen.

Befestigungsmittel für Bekleidungen

Die Paneele müssen nicht vorgebohrt werden und können mit passenden Befestigungsmitteln einfach auf die Unterkonstruktion genagelt oder geschraubt werden. Alle Befestigungsmittel müssen aus Edelstahl hergestellt sein.

Nägel*: Rillen-Nägeln mindestens $35 \text{ mm} \times 2,5 \text{ mm}$ und mit einem Nagelkopfdurchmesser min. 7 mm
Schrauben: mindestens 40 mm lang mit einem Durchmesser von 4 mm und einem min. 7 mm Senkkopf

Befestigungsmittel für HardieTrim™ NT3™ Zierleisten

Befestigung auf der Unterkonstruktion: Die Nägel oder Schrauben müssen mindestens 27 mm in die Traglattung eingetrieben werden.

Stichsäge

Für Detail- und Ausschnittarbeiten, z.B. Bosch Stichsägeblatt T141 HM oder gleichwertig

Säge mit HardieBlade™ Sägeblatt und HEPA Absaugung

Für den Zuschnitt von HardiePlank® Fassadenbekleidungen und HardieTrim™ NT3™ Zierleisten

* Wir empfehlen die Verwendung folgender Nägel: 1. Paslode Impulse® Packs - Nagelschrauben 34° plastmagaziniert TX 15 ($2,8 \times 50$ mm) 2. Paslode Impulse® Packs - Coilnägeln 0° GN-Tape ($2,5 \times 35$ mm gerillt) Entsprechendes Empfehlungsblatt kann bei uns angefragt werden. Dort können Sie die Artikelnummern bei Paslode entnehmen.

Schutz

Die HardiePlank® Fassadenbekleidungen sind mit einer Polyethylen-Folie versehen, um die Oberfläche bei Transport und Verarbeitung

zu schützen. Die Folie haftet mittels statischer Aufladung auf dem Produkt und kann leicht abgenommen werden.

1.3 Plattenlagerung und Transport

Vor der Installation ist eine ebene und trockene Lagerung wichtig. Es dürfen max. 4 Paletten übereinander gestapelt werden. Achten Sie darauf, dass die Lagerhölzer der Paletten senkrecht übereinander liegen. Schützen Sie die JamesHardie® Produkte vor der Montage vor Witterungseinflüssen. Produkte, die im Freien gelagert werden, sollten auf Lagerhölzern liegend mit einer wasserdichten Plane abgedeckt werden, um Kontakt mit Wasser und Staub zu vermeiden. Feuchte Produkte dürfen nicht installiert werden. Wenn die Produkte feucht oder durchnässt verarbeitet

werden, kann es zu Schäden im Bereich der Stoßfugen kommen. James Hardie übernimmt keine Verantwortung für Schäden an den Produkten, die aus einer falschen Lagerung und Handhabung resultieren.

1.4 Baustellenbedingungen

Wie alle am Bau verwendeten Materialien unterliegen auch JamesHardie® Faserzementprodukte einem Dehn- und Schwindprozess bei Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüssen. Durchfeuchtete Platten dürfen erst nach völligem Austrocknen verarbeitet werden. Beschädigte Materialien dürfen nicht eingebaut werden.



Produkte vor Feuchte geschützt lagern.



HardiePlank® Bretter bei der Montage immer hochkant tragen.



02 Wartung und Instandhaltung

Jährliche Wartung

In der Regel benötigen HardiePlank® Fassadenbekleidungen nur wenig Wartung, um ihre spezifischen Eigenschaften, Stabilität und Funktionalität zu bewahren. Eine jährliche Überprüfung (Lüftung, Fugen, Befestigung) und die Behebung eventueller Schäden ist jedoch empfehlenswert, um ihre Lebensdauer noch weiter zu erhöhen.

Natürliche Beanspruchung

Umwelt- und Witterungseinflüsse sowie Pflanzen in unmittelbarer Umgebung können das Aussehen der Bretter verändern. Luftverschmutzung, Staub oder Blätter können auf der Fassadenbekleidung Spuren hinterlassen. HardiePlank® Fassadenbekleidungen sind jedoch ausgesprochen witterungsbeständig und unempfindlich gegen Algen- und Pilzbefall sowie Fäulnis und Verrottung. In Küstenregionen werden Fassaden, bedingt durch die salzhaltige und teils auch sandige Luft, stärker be-

anspruch. Es ist empfehlenswert, in diesen Regionen das Wartungsintervall zu verkürzen, um eventuellen Schäden vorzubeugen. Kontrollieren Sie insbesondere die Ecken an Fenstern und Türen und der Gebäudehülle an der Wetterseite.

Reinigung

HardiePlank® Fassadenbekleidungen können mit kaltem und lauwarmer Wasser, falls nötig mit einem milden und lösemittelfreien Haushaltsreiniger gesäubert werden. Beginnen Sie immer oben und arbeiten Sie sich nach unten vor. Nach der Reinigung spülen Sie den Abschnitt mit ausreichend kaltem Wasser drucklos nach. Bevor Sie die gesamte Fassade reinigen, testen Sie die gewählte Reinigungsmethode bitte vorab auf einer kleinen Stelle, um sicherzugehen, dass das Reinigungsmittel die Fassade nicht angreift. Fassaden sollten mindestens einmal im Jahr gereinigt werden.

Wichtiger Hinweis:

Nutzen Sie niemals Hochdruckreiniger auf Faserzement Fassaden, da dies die Oberfläche sowie die Endbeschichtung angreifen und beschädigen kann.



03 HardiePlank® im Außenbereich

3.1 Einsatzbereiche

Die DIN EN 12467 regelt den Einsatzbereich von Zementfaser-Platten.

Die HardiePlank® Fassadenbekleidungen dürfen in den Anwendungsbereichen der Kategorie A Klasse 2 der DIN EN 12467 eingesetzt werden (höchste Belastungen).

Zusätzlicher Hinweis: Laut der DIN 18516-1:2010-06 muss ein Mindesthinterlüftungsspalt von 20 mm zwischen Bekleidung und Außenwand, bzw. Bekleidung und Dämmschicht hergestellt werden.

3.2. Dauerhaftigkeit

Fassadenbekleidungen sind ständig wechselnden Witterungsbedingungen ausgesetzt. Dies ist vom Fachplaner durch die Festlegung der einzusetzenden Baustoffe und der passenden Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

Bei der Kombination verschiedener Baustoffe ist deren Verträglichkeit untereinander sicherzustellen.

3.3 Bemessung

Für die Bemessung von Bauteilen im Außenbereich sollte, wo erforderlich, zunächst eine Windlastberechnung durchgeführt werden. Dabei müssen verschiedene Parameter berücksichtigt werden, z.B. die Einbauhöhe, die allgemeine Lage (Küste, Gebirge, ...), die Höhenlage – Ausrichtung (Himmelsrichtung). Der Abstand der Unterkonstruktion beträgt typischerweise 625 mm und reduziert sich auf 400 mm an Randzonen von Gebäuden, die höher als vier Vollgeschosse gebaut sind. Diese sollten im Zweifelsfall von einem Fachingenieur berechnet werden.

In der unten dargestellten Tabelle sind die maximalen Windlasten dargestellt, zu denen der Nachweis der Standsicherheit für HardiePlank® Fassadenbekleidung erbracht wurde.

In Bereichen, in denen mit Anpralllasten z.B. durch Fußbälle etc. zu rechnen ist, wie an Schulen und Kindergärten, ist der Achsabstand unabhängig von folgender Tabelle auf maximal 300 mm zu reduzieren.

Windlasttabelle

Art der Unterkonstruktion	Achsabstand [mm]	Befestigungsmittel/ Dimensionen	Max. Windlast [kPa]
Holzunterkonstruktion (min. 30×50 mm)	400 625	Paslode Rillennagel mind. 2,5×35×7 mm Paslode Rillennagel mind. 2,8×50×7 mm*	1,87 1,33
	625	Edelstahlschraube mit Senkkopf mind. 4,0×45 mm mit mind. 7 mm Kopfdurchmesser, z.B. Reisser A2	1,4

Gemäß Eurocode 5 darf eine Schraube wegen Spaltgefahr rückseitig nicht aus der Holzunterkonstruktion (Rahmen) austreten.

* Ein Empfehlungsschreiben von Paslode und James Hardie kann beim James Hardie Kundenservice angefragt werden.

04 Verarbeitung von HardiePlank® Paneelen

Die HardiePlank® Fassadenbekleidungen werden nach „anerkannten Regeln der Technik“ montiert. Befestigen Sie bei Bedarf eine wasserundurchlässige, diffusionsoffene Unterspannbahn vor der Dämmebene der Außenwand mit entsprechender Überlappung.

JamesHardie® Produkte dürfen niemals in Bereichen montiert werden, die dauerhaft stehendem Wasser ausgesetzt sind. Installieren Sie die JamesHardie® Fassadenbekleidungen immer in Übereinstimmung mit den örtlich gültigen Baubestimmungen.

4.1 Ausführung

Allgemeines

Wasserundurchlässige Unterspannbahnen sind dort erforderlich, wo darunterliegende Baumaterialien nicht wasserresistent / hydrophobiert sind. Befestigen Sie bei Bedarf die Membrane entlang der Außenwand, wobei die einzelnen Lagen mindestens 150 mm überlappen müssen, so dass jegliches Wasser außen ab-

läuft. James Hardie übernimmt keine Verantwortung für das Eindringen von Wasser in die Dämmschicht.

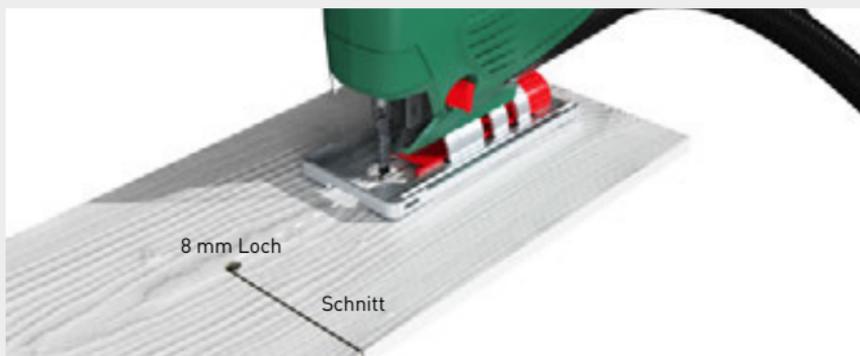
Zuschnitt

Beim Zuschnitt von HardiePlank® Fassadenbekleidungen ist folgendes zu berücksichtigen:

- Bitte immer eine EU-zugelassene Staubmaske (Feinstaubmaske der Schutzklasse 2 oder 3) verwenden.
- die Platten müssen immer im Außenbereich zugeschnitten werden.
- Die Schneidevorrichtung ist so zu positionieren, dass der Wind den Staub nicht in die Richtung von Personen weht.

Tipp:

Mit dem HardieGuillotine™ Schneidwerkzeug sind auch staubarme Zuschnitte im Innenbereich möglich.



Bei einem Eckauschnitt ist in der inneren Ecke ein min. 8 mm Loch zu bohren, um ein Brechen der Platte zu verhindern.

Werkzeuge:

HardieGuillotine™ Schneidwerkzeug oder Handkreissägen mit staubarmen HardieBlade™ Sägeblatt und geeigneter HEPA-Absaugvorrichtung.

Ausschnitte:

Benutzen Sie eine Stichsäge oder eine Lochsäge, die mit Hart- oder BiMetall versehen oder diamantbestückt ist (z.B. Bosch Sägeblatt Typ Stichsägeblatt T 141 HM oder gleichwertig).

Entfernen Sie am Ende der Arbeit Staub mit einem Staubsauger mit HEPA-Filter von der Kleidung, Werkzeugen und aus dem Arbeitsbereich oder binden Sie den Staub vor dem Fegen mit Wasser.

Kantenversiegelung

Bei einem Zuschnitt von HardiePlank® Fassadenbekleidungen und HardieTrim™ NT3™ Zierleisten müssen sämtliche Schnittkanten vor der Installation mit ColourPlus™ Kantenversiegelung nachbehandelt werden.

Am besten verwenden Sie für das Auftragen einen Farbapplikator mit kleinem Schwamm, falls vorhanden mit einer dreieckigen Spitze oder einer kurzflorigen Mikrofaser-Walze. So kann kontrolliert gearbeitet werden. Tragen Sie die Farbe nicht auf die Vorderseite der Fassadenbekleidung auf. Wischen Sie überschüssige Farbe sofort von der werkseitigen Oberflächenbeschichtung ab.

Sie können die ColourPlus™ Kantenversiegelung auch zur Ausbesserung von kleinen Kratzern oder Dellen verwenden, die nicht größer als 6 mm sind. Bitte nur in kleinen Mengen und nur auf der betroffenen Stelle anwenden, da sich die Farbe von der Plattenoberfläche absetzen könnte. Falls der Schaden noch immer sichtbar ist, tauschen Sie das Element bitte aus.



Auftragen der ColourPlus™ Kantenversiegelung vor der Montage.



4.2 Unterkonstruktion

JamesHardie® Fassadenbekleidungen können sowohl auf Massivbauwänden als auch auf Leichtbauwänden montiert werden. Massive Wände bestehen typischerweise aus Beton oder Mauerwerk mit zusätzlicher Dämmung. Leichtbauwände sind in der Regel geschlossene Holzkonstruktionen, bei denen der Hohlraum zwischen dem Holzständerwerk mit mit Dämmstoff ausgefüllt ist.

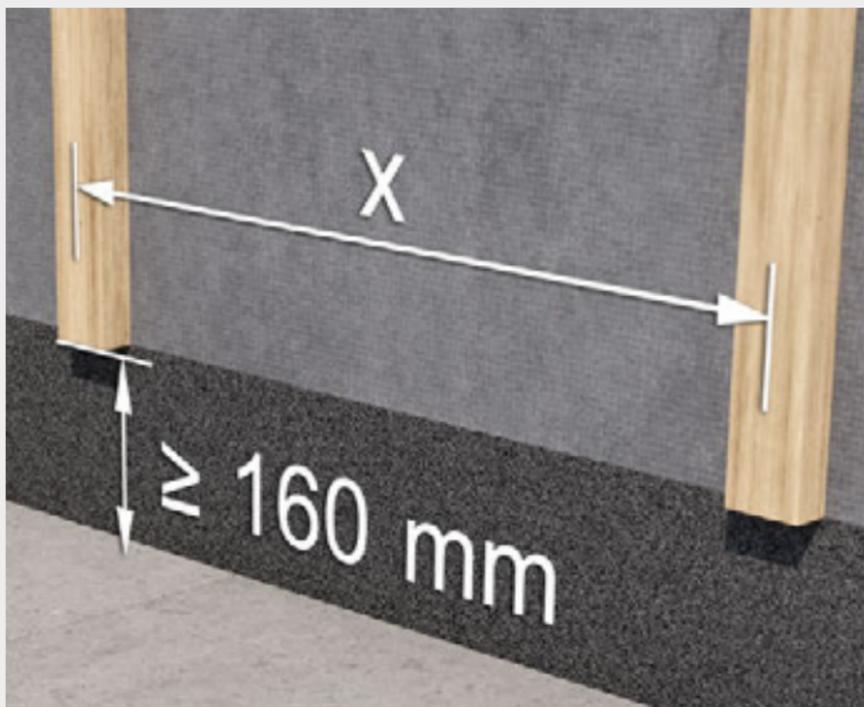
Bei Verwendung einer Holzunterkonstruktion muss folgendes beachtet werden:

Die Verwendung von technisch getrocknetem Holz mit Einbaufeuchten von $\leq 20\%$, unter Dach oder Abdeckung, genügt den Anforderungen an moderne bauliche Maßnahmen nach DIN 68800-2, um Schäden durch

Pilze und Insekten zu vermeiden. Wir empfehlen jedoch die Verwendung des EPDM-Bandes, um die Holzunterkonstruktion vor eindringender Feuchte zu schützen. Das Holz muss mindestens aus Nadelholz der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 14081-1 oder der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 bestehen.

Anbringen der Holzunterkonstruktion

Die Mindestdicke der Holzunterkonstruktion darf 30 mm nicht unterschreiten. Bei direkter Montage auf einer Massivwand ist ein Unterkonstruktionsquerschnitt zu wählen, der eine Nagelung bzw. Verschraubung zulässt, ohne dass diese rückseitig austritt. Die Unterkonstruktion muss über die gesamte Fläche exakt nivelliert werden, um eine ebene Fassadenfläche zu erhalten.



Abstand zur Unterkante der Traglattung entsprechend Bauvorschriften, jedoch mindestens 160 mm.

Konterlattung: Sofern eine außen-seitige Wärmedämmung erforderlich ist, muss die Traglattung auf einer Konterlattung montiert werden, um die notwendige Hinterlüftung zu gewährleisten. Der Querschnitt der Konterlattung richtet sich nach der gewählten Dämmstoffdicke, sollte jedoch die Abmessungen $\geq 30 \times 50$ mm aufweisen und im Abstand ≤ 625 mm mit der Traglattung verbunden werden.

Die Achsabstände der Konterlattung zueinander werden unter anderem durch die Unebenheit der Wand bestimmt. Der Abstand zwischen den Wanddübeln beträgt ≤ 800 mm.

Auf der Traglattung sollte das EPDM-Band angebracht werden um das Holz zu schützen. Es wird unter allen Stößen von HardiePlank® Paneelen und an der Verbindung zu HardieTrim™ NT3™

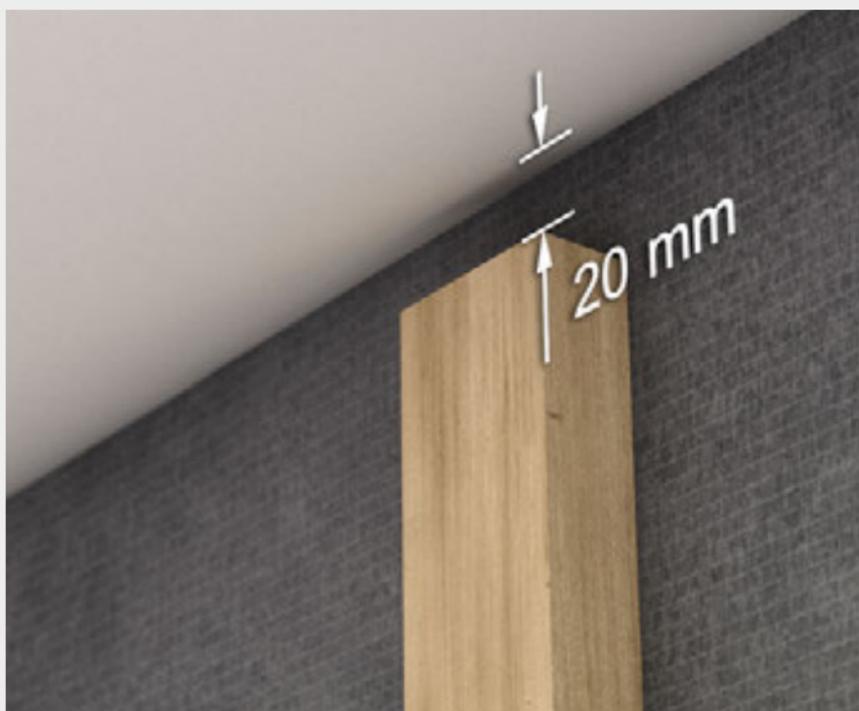
Zierleisten montiert. Achten Sie bitte auf ausreichende Überlappung bei Stoßhinterlegung. Bei vertikaler Montage von HardiePlank® Fassadenbekleidungen müssen Sie die Traglattung komplett hinterlegen.

Die Brandschutzvorschriften der jeweiligen Landesbauordnung sind zu beachten. Holzunterkonstruktionen dürfen üblicherweise bis zu einer Gebäudehöhe von 22 m eingesetzt werden.

Wichtiger Hinweis:

Bitte das EPDM-Band niemals dehnen, da dies zu Undichtigkeiten führen kann.

Das EPDM-Band muss ≥ 10 mm breiter als die Unterkonstruktion sein.



Mindestabstand zwischen Oberkante Traglattung und oberem Abschluss.

4.3 Befestigung und Montage der HardieTrim™ NT3™ Zierleisten



HardieTrim™ NT3™ Zierleisten können einfach mittels Nagelschussgerät angebracht werden, ein Vorbohren ist nicht erforderlich. Eine richtig eingestellte Eintreibtiefe verhindert die Beschädigung des Produktes. Für die Befestigung von HardieTrim™ NT3™ Zierleisten auf der Unterkonstruktion müssen die Nägel mindestens 22 mm in die Unterkonstruktion eindringen. Die Nägel werden bündig oder max. 1 mm versenkt eingetrieben, so dass die Nagelköpfe farblich beschichtet werden können.

Alternativ können die HardieTrim™ NT3™ Zierleisten mit Edelstahlschrauben (3,5×50 mm, Senkkopf) befestigt werden. Dazu werden die HardieTrim™ NT3™ Zierleisten mit einem 3,5 mm Steinbohrer vorgebohrt und ein Senkloch für den Schraubenkopf erstellt. Die Schrauben etwas in der Oberfläche versenken und den Kopf dann mit geeignetem Spachtel (MS-Polymer Versiegelung) oberflächenbündig verschließen.

Anschließend ausschließlich den gespachtelten Kopf mit einem kleinen Pinsel nachbeschichten, ohne die angrenzenden Flächen zu streichen.

HardieTrim™ NT3™ Zierleisten sollten auf dem Boden liegend vorbereitet und so vorgefertigt an der Wand angebracht werden. Dies ermöglicht einen einfacheren, schnelleren und geraderen Einbau.



Befestigungsmittel bündig mit Oberfläche oder max. 1mm versenkt eintreiben.



Für die Befestigung über Eck empfiehlt sich der Einsatz von Stauchkopfnägeln (Stiftnägeln), die einen Durchmesser von 1,6 mm aufweisen sollten. Alternativ kann nach erfolgtem Vorbohren die oben beschriebene Edelstahlschraube 3,5 x 50 mm verwendet werden.

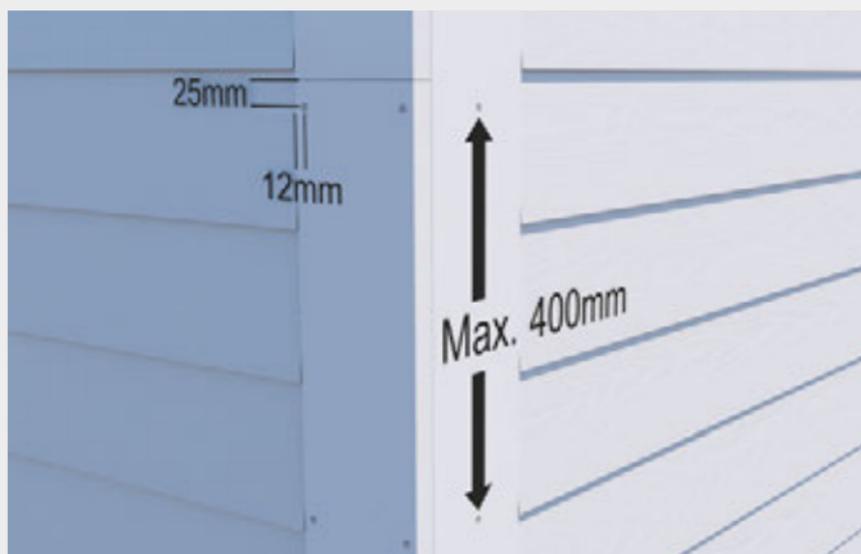
Befestigen Sie die Ecken in der Länge alle 400 mm mit 25 mm Abstand von den Enden und jeweils 12 mm Abstand vom Rand. Bei Verwendung o.g. Edelschrauben kann der Verbindungsmittelabstand auf max. 600 mm erhöht werden. Achten Sie darauf,

dass die Unterkante des HardieTrim™ NT3™ Profils 10 mm tiefer endet als die Unterkante der Unterkonstruktion am Sockel. Damit wird ein bündiger unterer Abschluss der HardiePlank® Fassadenbekleidung sichergestellt.

Wenn die Fassade höher als 3,65 m ist, ist es erforderlich, die HardieTrim™ NT3™ Zierleisten stumpf zu stoßen. Unsere Empfehlung ist ein Versatz von ca. 300 mm über Eck, was nicht nur der Steifigkeit, sondern auch dem ästhetischen Anblick dienlich ist.

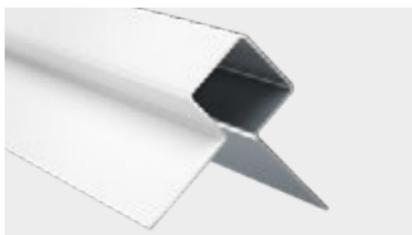
Wichtiger Hinweis:

Die Schutzfolie während der Montage bitte nicht abziehen. So kann etwas Ausbesserungsfarbe auf die Nagelköpfe aufgetragen werden, ohne die Zierleisten zu beschmutzen. Die Schutzfolie kann gleich nach der Anbringung entfernt oder belassen werden, bis alle anderen Gewerke ihre Arbeiten abgeschlossen haben.



Befestigung von HardieTrim™ NT3™ Zierleisten.

4.4 Montage der HardiePlank™ MetalTrim™ Zierleisten



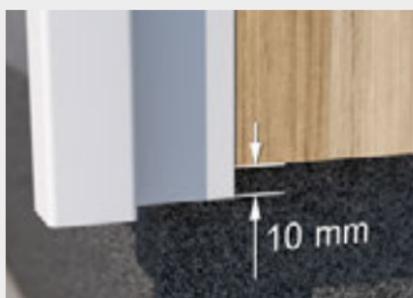
Installation:

Befestigen Sie die Eckprofile mit Edelstahlnägeln und achten Sie dabei darauf, dass die Nägel bündig mit der Oberfläche eingetrieben werden. Alternativ können auch geeignete Edelstahlschrauben mit Senkkopf verwendet werden.

Wenn Profile aneinandergesetzt werden müssen, stellen Sie bitte sicher, dass diese passgenau zum vorherigen Profil befestigt werden. Berücksichtigen Sie die thermische Ausdehnung von Aluminium bei starker Sonneneinstrahlung.

Fixierung der HardiePlank™ MetalTrim™ Zierleisten:

Die Zierleiste ist erst oben, dann unten und abschließend in der Mitte zu befestigen, wobei der Abstand zwischen zwei Befestigungen maximal 1500 mm betragen darf. Es ist unbedingt erforderlich, die Schutzfolie direkt nach der Montage zu entfernen. Andernfalls ist diese nach der Montage der Fassade eingezwängt. Die Zierleisten müssen oben und unten 10 mm über der Unterkonstruktion überstehen.



HardiePlank™ MetalTrim™ Zierleisten oben und unten 10 mm überstehen lassen.

Horizontale Installation:

Der einfachste Weg zur korrekten Montage des ersten HardiePlank® Fassadenbrettes ist die Verwendung des kombinierten Starter- und Lüftungsprofils.

Als Alternative kann man einen 30 mm breiten Streifen aus HardiePlank® Fassadenbekleidungen schneiden und diesen auf einem rechtwinkligen Lüftungswinkel befestigen, um die Schräglage des untersten Panelbrettes zu erreichen. Befestigung jeweils auf der darunterliegenden Unterkonstruktion. Wenn der Anfangsstreifen nicht gesetzt wird, passt die erste Reihe nicht zum Gesamtbild.

Ein Belüftungsabstand von mindestens 20 mm muss zwischen der Fassade und dem tragendem Untergrund gewährleistet sein. Die

Zu- und Abluftschlitze an Sockel und Dachlinie müssen mindestens 10 mm tief sein, um die Ventilation nicht zu gefährden. Das gleiche gilt für Zu- und Abluft über und unter Türen und Fenstern.

Aus diesem Grund bietet James Hardie neben dem Sockellüftungsprofil weitere Lüftungsprofile für alle Arten von James Hardie® Fassadenbekleidungen an. Diese gibt es in drei Tiefen (25 mm, 38 mm und 50 mm) passend für die gängigen Holzquerschnitte. So kann eine effektive Belüftung und Abführung von Feuchtigkeit durch Diffusion oder Tauwasser durch Anbringung der Profile am Dachrand, sowie Fenster- und Türöffnungen erreicht werden. Gleichzeitig wird der unerwünschte Zugang von Insekten und Kleintieren in der Belüftungsebene bestmöglich verhindert.

Wichtiger Hinweis:

Bei Verwendung von HardiePlank™ MetalTrim™ Zierleisten beachten Sie bitte folgendes:

1. Schneiden Sie die Zierleisten mit einer geeigneten Säge oder Blechschere zu.
2. Stellen Sie sicher, dass die Schnitte gerade und sauber ausgeführt werden.
3. Sorgen Sie dafür, dass die HardiePlank™ MetalTrim™ Zierleisten während des Zuschnittes nicht beschädigt werden.



Befestigung des Sockel-Lüftungsprofil.



grün: Abluft
blau: Zuluft

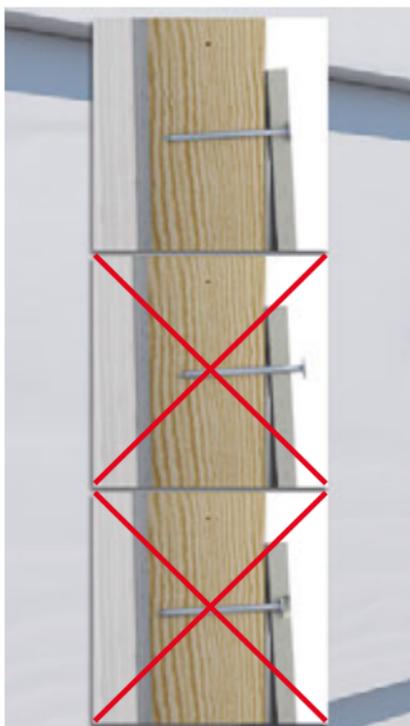
4.5 Befestigung der HardiePlank® Fassadenbekleidung als Stülpschalung

Die HardiePlank® Fassadenbekleidung kann einfach mit einem Nagelsschussgerät angebracht werden, Vorbohren ist nicht erforderlich.

Der Druck des Nagelgerätes muss so eingestellt sein, dass die Nägel oberflächenbündig bzw. maximal 1 mm versenkt sind. Falls der Nagel zu weit oder nicht tief genug eindringt, kann das Material beschädigt oder nicht ausreichend befestigt sein.

Zum Einsatz kommen in der Regel die im Kapitel 3.3 (Tabelle Windlasten) angegebenen Befestigungsmittel.

Es ist ein waagerechter Abstand zur Plattenkante von 25 mm einzuhalten.



Anbringen der ersten Reihe

Markieren Sie auf der Unterkonstruktion 170 mm oberhalb der Unterkante des Starterprofils eine Linie und achten Sie darauf, dass diese nivelliert ist. Dieses ist die Ober-

kante Ihres ersten zu montierenden HardiePlank® Paneelbrettes und garantiert zugleich eine Tropfkante mit 10 mm Überstand zur Unterseite des Starterprofils.



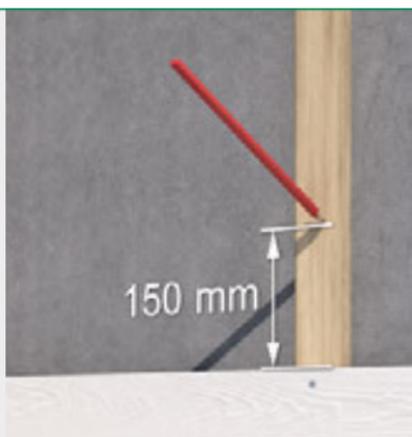
Zweite und weitere Reihen anbringen

Die zweite Reihe HardiePlank® Fassadenbekleidung wird mit 30 mm Überlappung über der ersten Reihe angebracht. Es ist wichtig, diesen Überstand über die gesamte Fläche bei der Montage vorzusehen, um ein einheitliches Fassadenbild zu erreichen.

Eine auf 150 mm eingestellte GeckoGauge Montagehilfe unterstützt die Montagegeschwindigkeit

und Präzision. Alternativ kann auch jeweils 150 mm über der Oberkante des jeweils obersten Brettes eine Linie auf der Unterkonstruktion gekennzeichnet werden. Diese ist die Oberkante für die nächste Reihe HardiePlank® Fassadenbekleidung. Die Nivellierung mittels Wasserwaage sollte spätestens jede vierte oder fünfte Reihe vorgenommen werden.

Für ein ansprechendes Bild empfiehlt sich die Verlegung im Wilden Verband.



Anschlüsse

Schneiden Sie die HardiePlank® Bretter sauber endend auf der Mitte einer Unterkonstruktion und versetzen Sie die Stoßfugen auf der Wandfläche über mindestens zwei oder mehr Montagereihen.

Das kürzeste HardiePlank® Brett muss über mindestens zwei Felder befestigt werden.

Die Paneelbretter bitte moderat ohne Druck zusammenfügen. Der Stoß ist jeweils mit dem EPDM-Band zu hinterlegen. Das EPDM-Band muss das darunterliegende Brett überlappen, darf jedoch nicht unter dem Brett hervorschauen.



Vermeiden Sie Fugen direkt vertikal in einer Reihe übereinander.

James Hardie empfiehlt an allen Ecken und Kanten wie Gebäudeabschlüssen, Tür- und Fensterrahmen eine Fuge von 1–4 mm, um Produkt- und Gebäudetoleranzen auszugleichen. Dies unterstützt ebenfalls das Abfließen von Regenwasser an der senkrechten Fuge.

Befestigen der letzten Reihe

HardiePlank® Fassadenbekleidung

In den meisten Fällen schließt die letzte Reihe der Paneelbretter nicht genau mit der Wandhöhe ab und die HardiePlank® Paneele müssen auf die richtige Höhe gekürzt werden. Messen Sie vom oberen Abschluss bis zum oberen Punkt des vorherigen Paneelbrettes und addieren Sie 20 mm. Dies garantiert die korrekte unterseitige Überlappung von 30 mm sowie den oberen Entlüftungsschlitz von 10 mm.



Die Bewegungsfugen des Gebäudes müssen in der Unterkonstruktion sowie in der Bekleidung übernommen werden. Aufgrund der geringen Längenänderung des Plattenmaterials unter Einwirkung von Feuchtigkeit müssen keine weiteren Bewegungsfugen eingeplant werden.

Wanddurchdringungen

Bei Durchdringungen wie Rohren oder Wasserhähnen nutzen Sie bitte eine hartmetallbestückte Lochsäge. Das Loch soll ca. 6 mm größer sein als der Rohrdurchmesser. Nach der Montage schließen Sie den verbleibenden Spalt mit einem dauerelastischen Versiegelungsmaterial. Bei zu großem Lochdurchmesser hinterfüllen Sie die verbleibende Öffnung zuerst mit einem Vorlegeband,

beispielsweise aus Polyurethan. Die verbleibende Lücke wird anschließend mit der dauerelastischen Masse verfüllt.

Traglasten

HardiePlank® Fassadenbekleidungen und HardieTrim™ NT3™ Zierleisten sind nicht dafür vorgesehen, Scher- und Traglasten zu übernehmen. Falls Lasten abgetragen werden müssen, muss die Befestigung im Untergrund, also an den tragenden Bauteilen erfolgen.

Alternative Designoptionen

Vertikale Installation als Boden-Deckel-Schalung

HardiePlank® Fassadenbekleidung kann ebenso vertikal montiert werden. Um die vertikale Installation zu erleichtern, sollte die horizontale Traglattung auf der vertikalen Konterlattung montiert sein. Die HardiePlank® Paneelen werden nun im lichten Abstand von 120 mm montiert, so dass diese von der zweiten Lage jeweils links und rechts 30 mm überdeckt werden. Zur Befestigung von HardiePlank® Fassadenbekleidungen als senkrechte Boden-Deckelschalung können Edelstahlnägeln, bzw. -schrauben in geeigneter Länge (Eindringtiefe ins Holz mind. 22 mm) verwendet werden. Nehmen Sie z.B. Rillennägeln für die erste Lage und befestigen Sie die HardiePlank® Fassadenbekleidung jeweils mit 15 mm Abstand von der Oberkante der Unterkonstruktion.

Für die Befestigung der Decklage können Nägel und Schrauben aus Edelstahl verwendet werden. Befestigen Sie diese Lage mit einem Abstand von 35 mm vom oberen Rand der Unterkonstruktion, dann kollidieren die Befestigungsmittel nicht. Bitte vom äußeren Rand der Bretter einen Abstand von 15 mm einhalten, somit befinden sich die Befestigungsmittel mittig über der Überlappung.

Für ein optisch ansprechendes Gesamtbild empfehlen wir die Verlegung der Decklage im Wilden Verband.



Anordnung der Boden-Deckel-Schalung.

Alternative Designoptionen

HardiePlank® Fassadenelemente ermöglichen es, verschiedene Montagearten an einer Fassade zu kombinieren. Mischen Sie die horizontale und vertikale Installation, um einen interessanten Look zu kreieren oder um bestimmte Bereiche Ihres Hauses zu betonen. Bei vertikaler Anbringung

der HardiePlank® Fassadenelemente sind auch offene Fugen zulässig. Zur Befestigung kommen die HardiePanel™ Schrauben zum Einsatz. Die Unterkonstruktion ist zwingend mit dem EPDM-Band zu versehen (10mm breiter als Unterkonstruktion).



05 Bekleidung von Dachüberständen/ Dachunteransichten

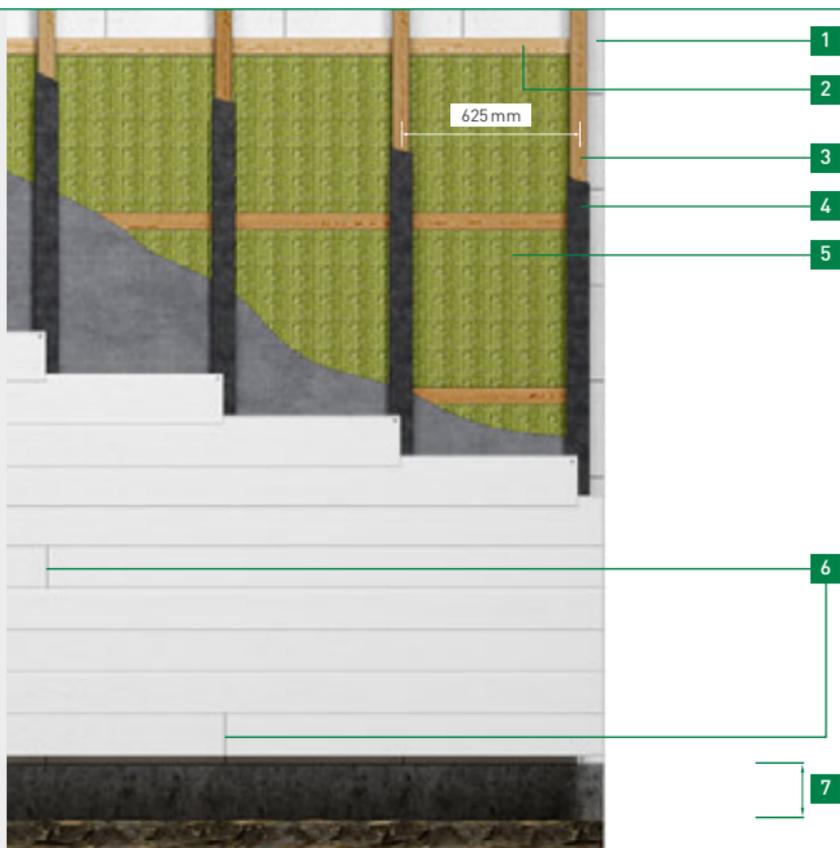
HardiePlank® Fassadenbekleidungen können auch zur Bekleidung von Dachüberständen bzw. Dachunteransichten verwendet werden. Dazu werden die Paneele auf eine Holzunterkonstruktion mit einem Achsabstand von max. 420 mm mit Hilfe der HardiePanel™ Schrauben mit farblich

passenden Schraubenkopf befestigt. Die HardiePlank® Fassadenpaneele müssen mit mindestens 2 Schrauben pro Kreuzungspunkt mit der Holzunterkonstruktion befestigt werden. Die Verlegung kann hierbei sowohl als Boden-Deckel-Schalung oder mit offener Fuge erfolgen.



06 Technische Angaben/ Details

6.1 Horizontale Montage



- 1 Massivwand
- 2 Horizontal installierte Konterlattung
- 3 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 4 EPDM-Band
- 5 Dämmstoff
- 6 Wahllos versetzte Fugen, Mindestlänge der HardiePlank® Fassadenbekleidung über zwei Felder – drei Traglattungen
- 7 Entsprechend Bauvorschriften, jedoch mind. 150 mm

6.2 Gecko Gauge Montagehilfe



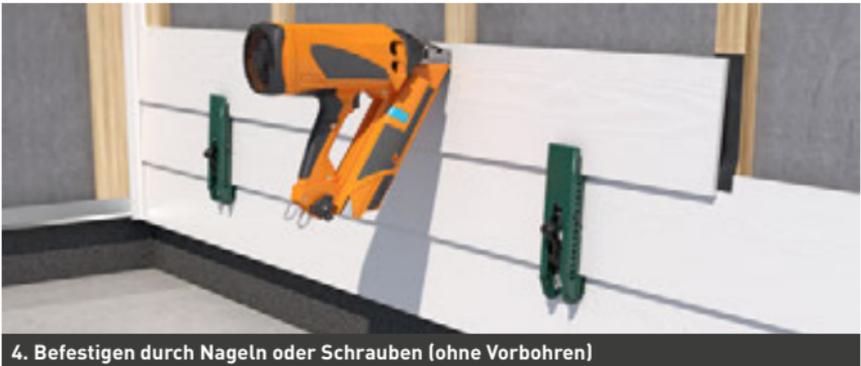
1. In Feldmitte einstecken



2. Festklemmen



3. Weiteres HardiePlank® Brett auflegen



4. Befestigen durch Nageln oder Schrauben (ohne Vorbohren)

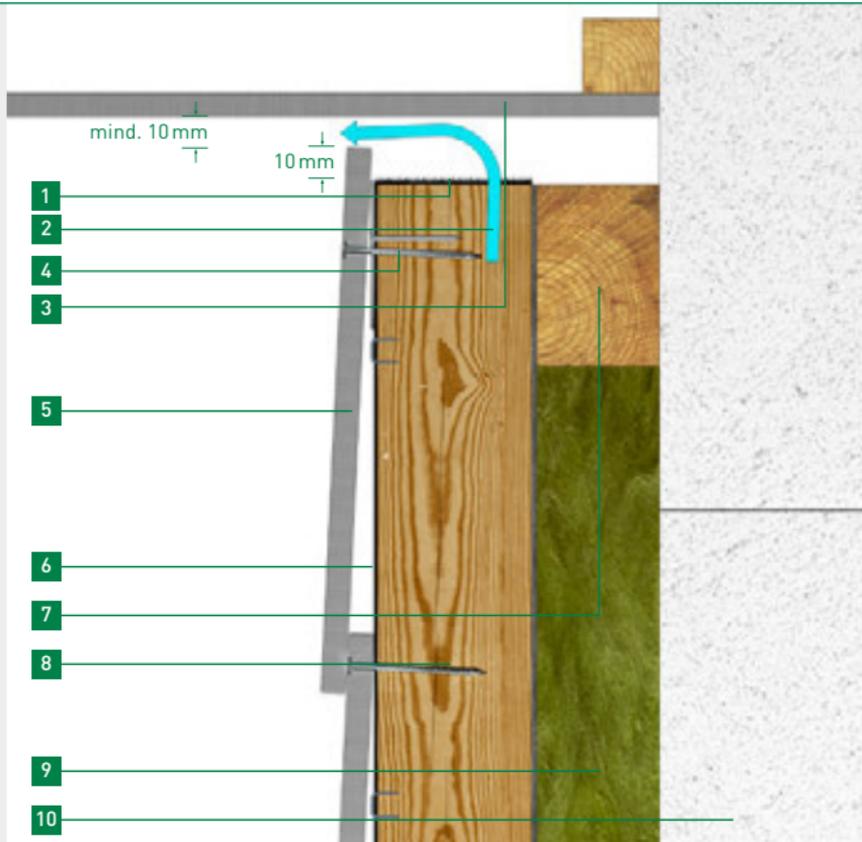


Danach Gecko Gauge wieder lösen, senkrecht herunterziehen und Schritte 1–4 wiederholen bis die Fassade fertig ist.

Bitte beachten:

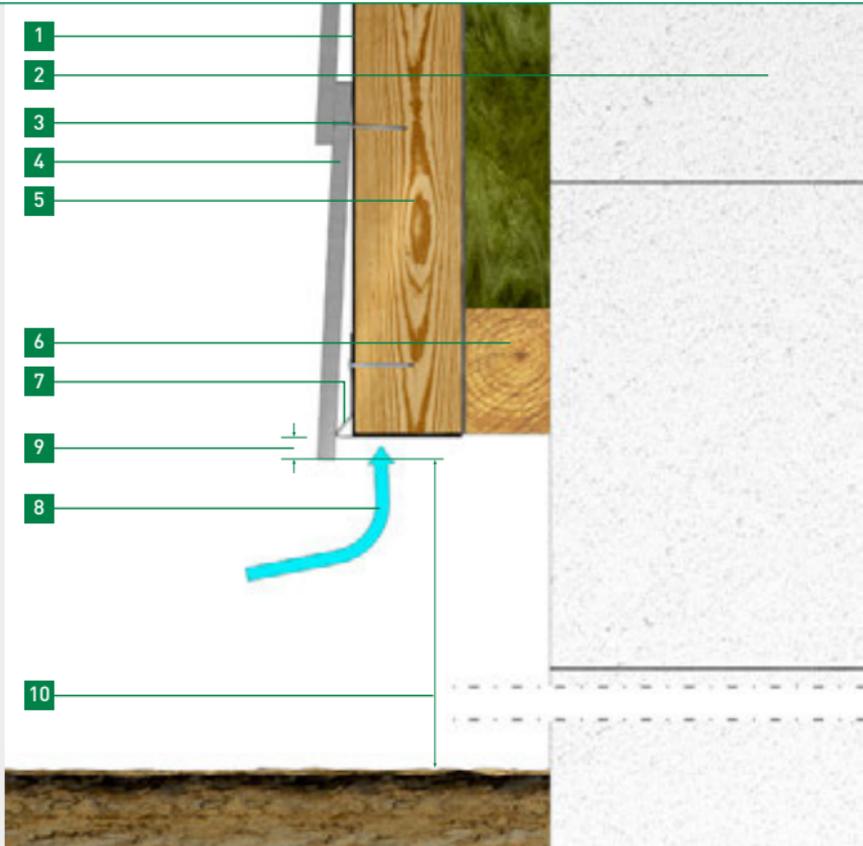
Justieren Sie bitte die untersten beiden Bretter. Alle Weiteren können mit einem Gecko Gauge aufgesteckt werden. Genauere Details auf der Anleitung in der Verpackung. Vor der ersten Verwendung der Gecko Gauge bitte die Überlappung von 150 mm einstellen.

6.3 Gesims-Ortgang



- 6
- 1 Lüftungsprofil
 - 2 Lüftungsweg
 - 3 Gesims-Ortgang
 - 4 Befestigungsmittel gem. Kapitel 3.3
 - 5 HardiePlank® Fassadenbekleidung
 - 6 EPDM-Band
 - 7 Horizontal installierte Konterlattung
 - 8 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
 - 9 Dämmung
 - 10 Tragender Untergrund

6.4 Sockeldetail



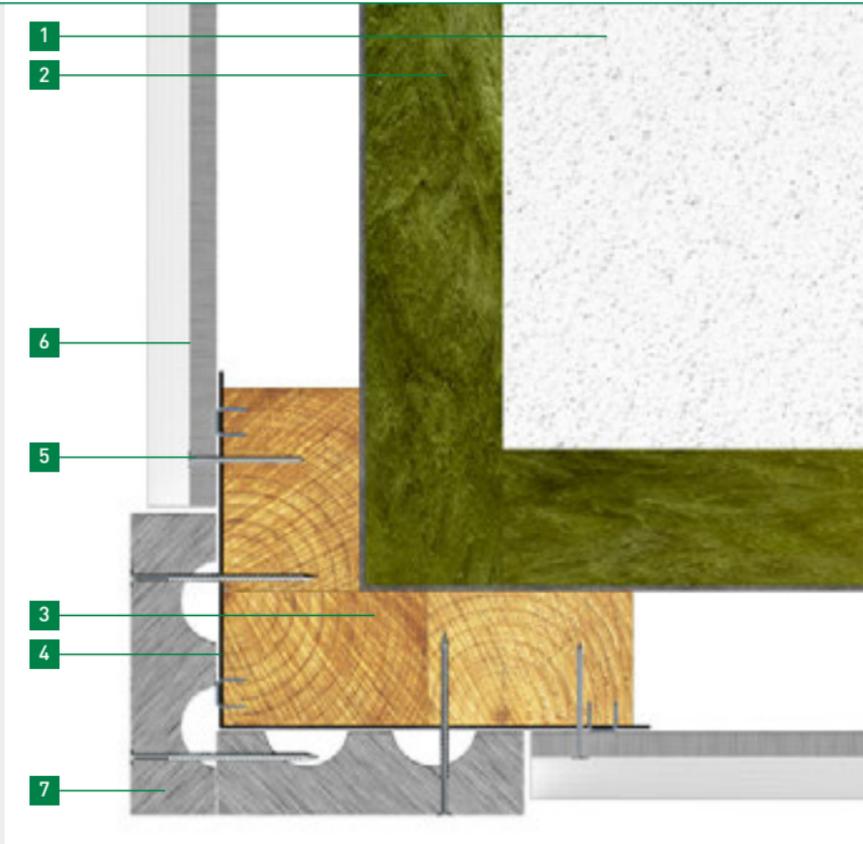
- 1 EPDM-Band
- 2 Mauerwerkswand
- 3 Befestigungsmittel gem. Kapitel 3.3
- 4 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 5 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 6 Horizontal installierte Konterlattung
- 7 Sockellüftungsprofil
- 8 Lüftungsweg
- 9 10 mm Überstand
- 10 Min. 150 mm

6.5 Innenecke mit HardieTrim™ NT3™ Zierleiste



- 1** Mauerwerk
- 2** Dämmung zwischen Grundlattung
- 6** **3** Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 4** EPDM-Band
- 5** HardieTrim™ NT3™ Zierleiste
- 6** HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 7** Befestigungsmittel gem. Kapitel 4.3
- 8** Befestigungsmittel gem. Kapitel 3.3

6.6 Außenecke mit HardieTrim™ NT3™ Zierleiste



- 1 Tragender Untergrund
- 2 Dämmung zwischen Grundlattung
- 3 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 4 EPDM-Band
- 5 Befestigungsmittel gem. Kapitel 3.3
- 6 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 7 HardieTrim™ NT3™ Zierleisten

6.7 Innenecke mit HardiePlank™ MetalTrim™ Zierleiste



- 1 Mauerwerk
- 2 Dämmung zwischen Grundlattung
- 6 3 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 4 EPDM-Band
- 5 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 6 Inneneckenprofil HardiePlank™ MetalTrim™
- 7 Befestigungsmittel gem. Kapitel 3.3

6.8 Außenecke mit HardiePlank™ MetalTrim™ Zierleiste



- 1 Mauerwerk
- 2 Dämmung zwischen Grundlattung
- 3 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 4 EPDM-Band
- 5 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 6 Befestigungsmittel gem. Kapitel 3.3
- 7 Außeneckenprofil HardiePlank™ MetalTrim™

6.9 Giebel

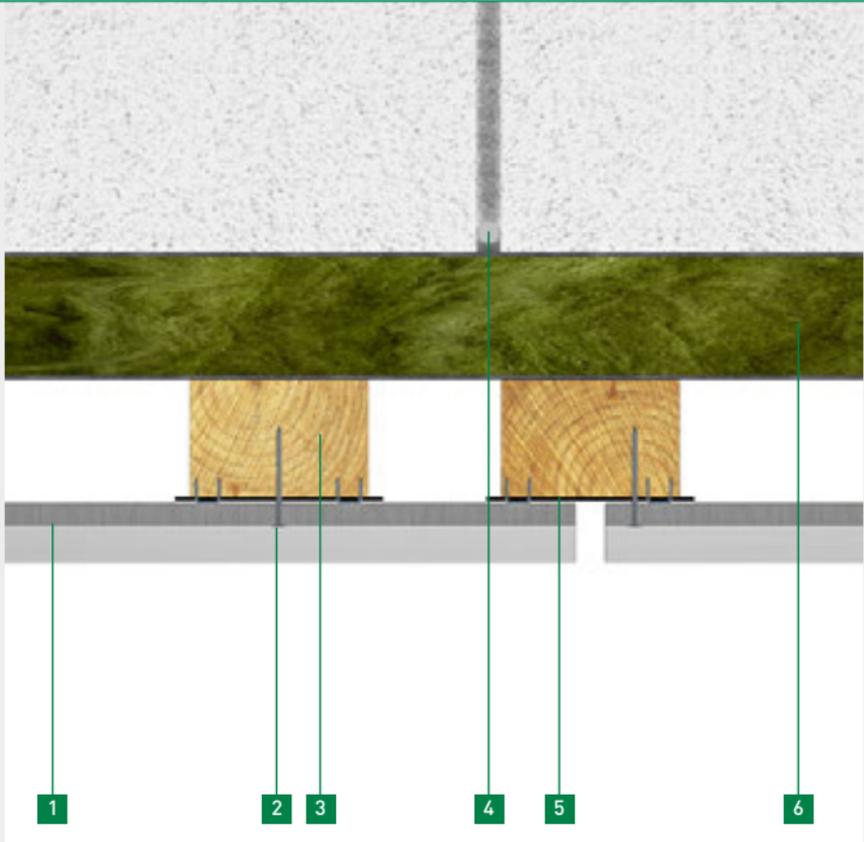


Bemerkung:

Im Giebelbereich werden zwischen der Traglattung (Achsabstand ≤ 625 mm) zwei weitere kurze Latten angebracht, um die schrägen Enden der HardiePlank® Paneelbretter ebenfalls befestigen zu können.

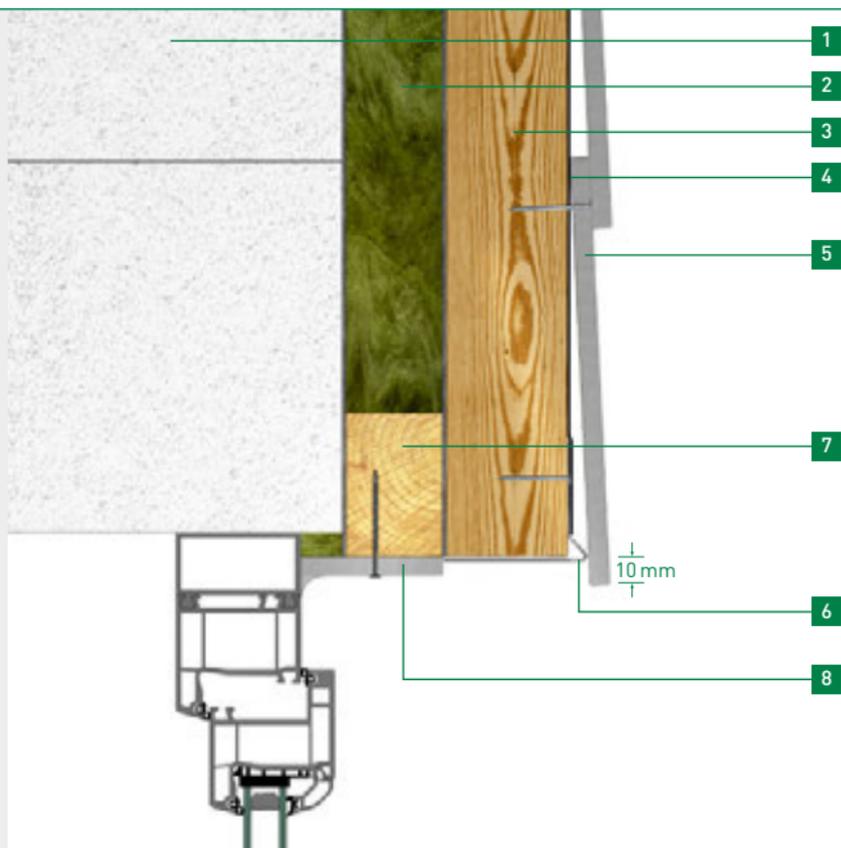


6.10 Konstruktive Dehnungsfuge



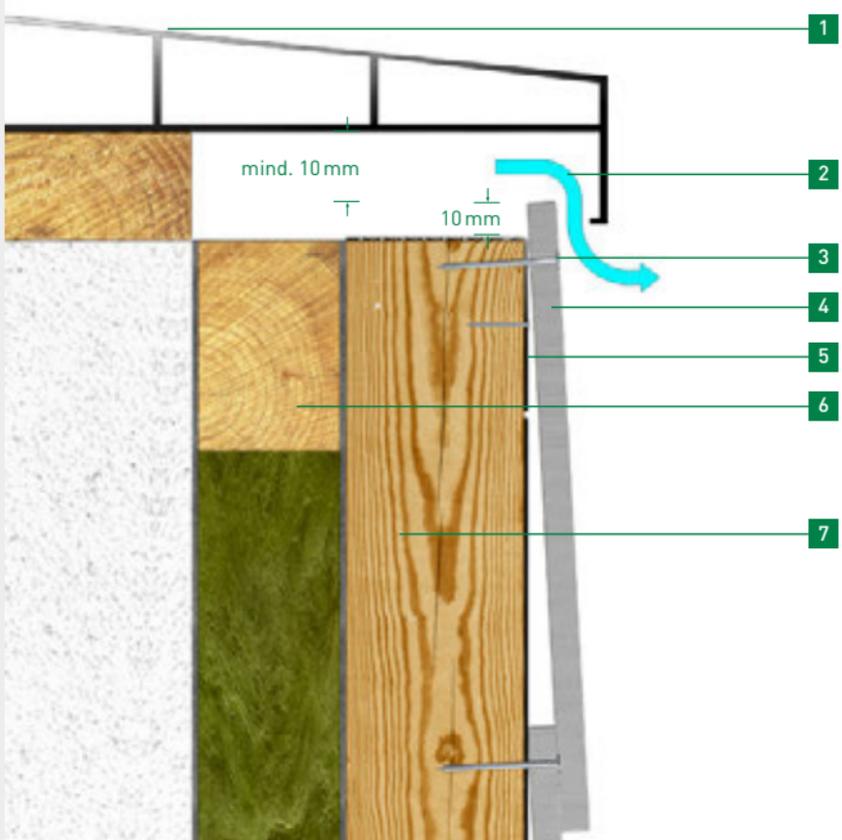
- 1 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 2 Befestigungsmittel gem. Kapitel 3.3
- 3 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 4 Dehnungsfuge
- 5 EPDM-Band
- 6 Dämmung zwischen Grundlattung, die Lattung ist an der Bauwerksfuge zu trennen

6.11 Oberer Fensterabschluss



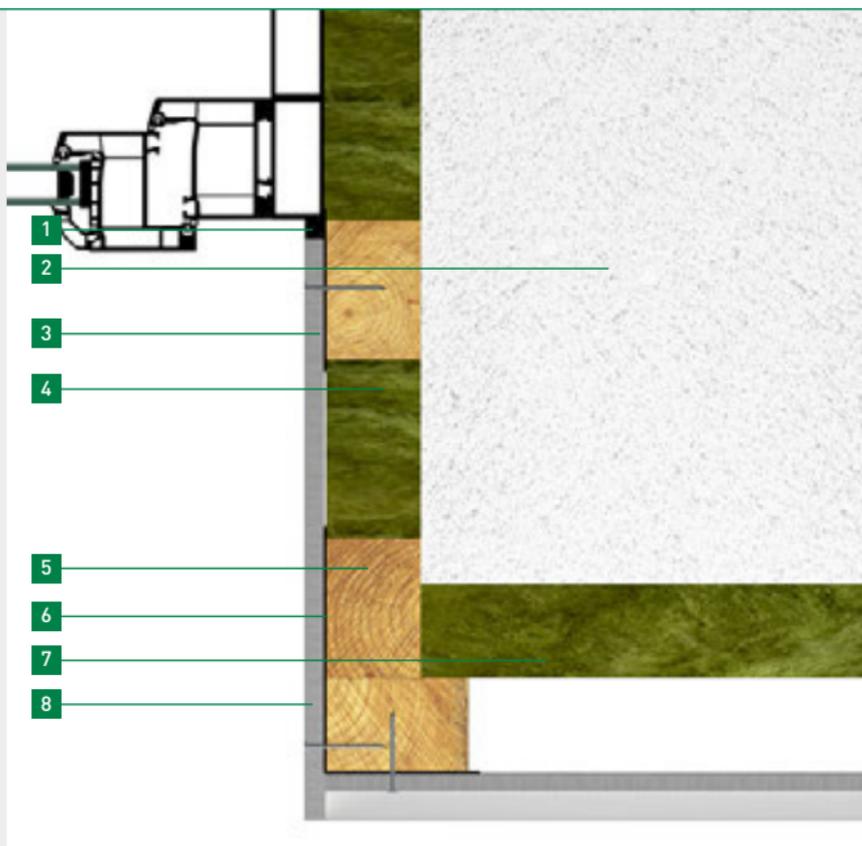
- 1 Mauerwerk
- 2 Dämmung
- 3 Horizontal installierte Konterlattung
- 4 EPDM-Band
- 5 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 6 Sockellüftungsprofil
- 7 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 8 HardiePlank® Fassadenbekleidung

6.12 Fensterbankanschluss

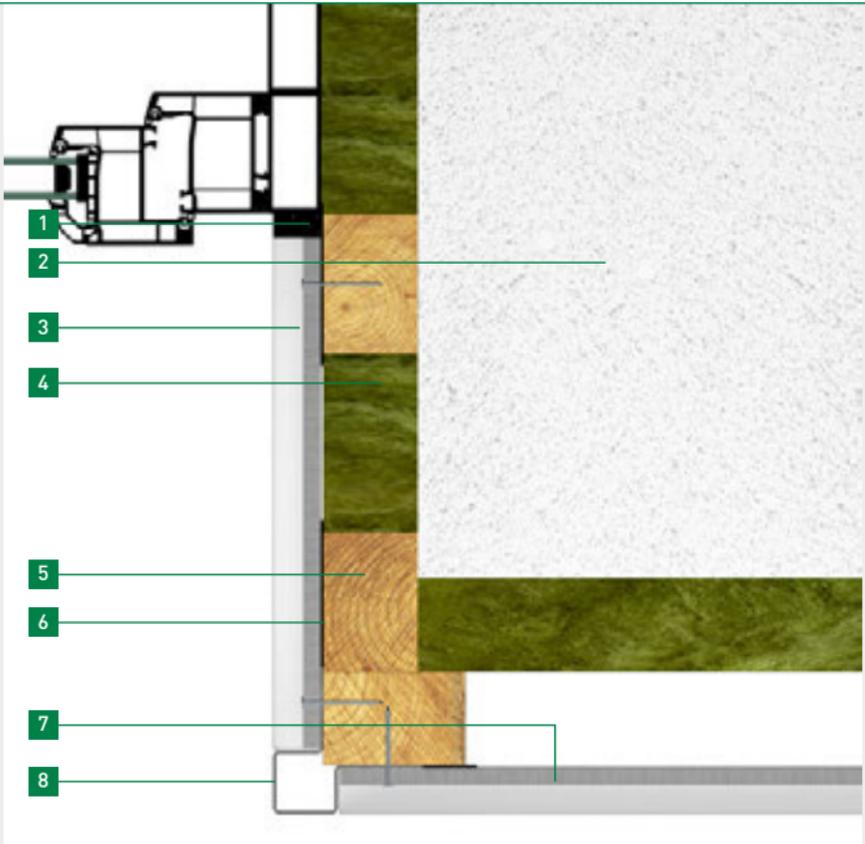


- 1 Fensterbank
- 2 Lüftungsweg (min. 10 mm)
- 3 Befestigungsmittel gem. Kapitel 3.3
- 4 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 5 EPDM-Band
- 6 Horizontal installierte Konterlattung
- 7 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm

6.13 Detail Fensterlaibung

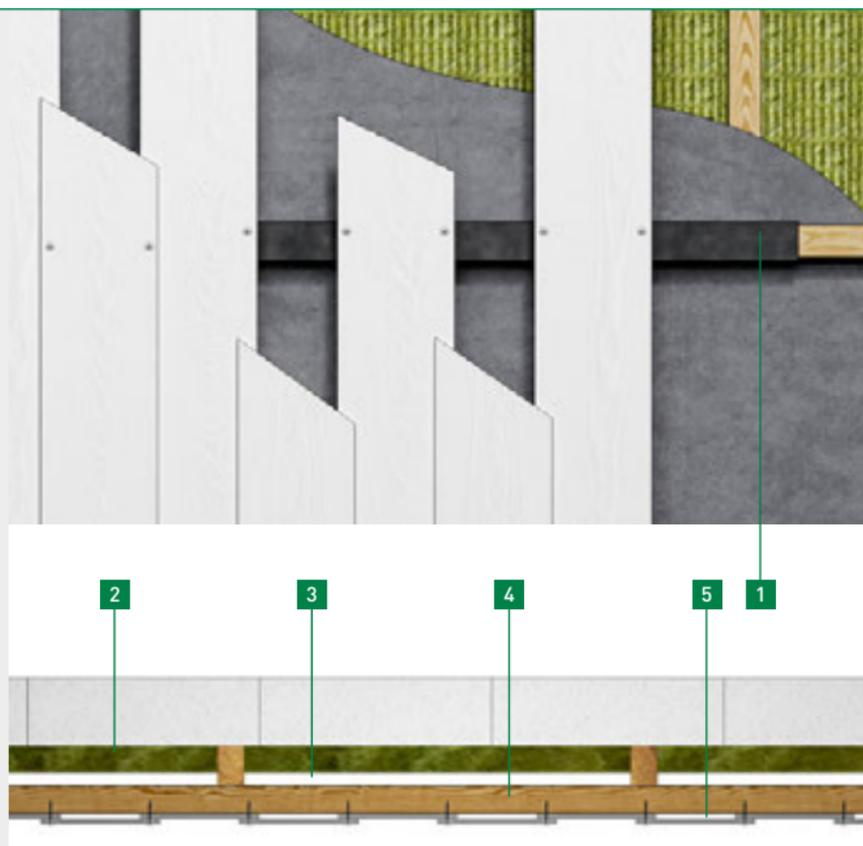


- 1 Geeignetes, wasserabweisendes Kompriband
- 2 Mauerwerk
- 3 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 4 Dämmung
- 5 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 6 EPDM-Band
- 7 Dämmung zwischen Grundlattung
- 8 HardiePlank® oder HardiePanel® Fassadenbekleidung – Rückseite gestrichen vor der Montage

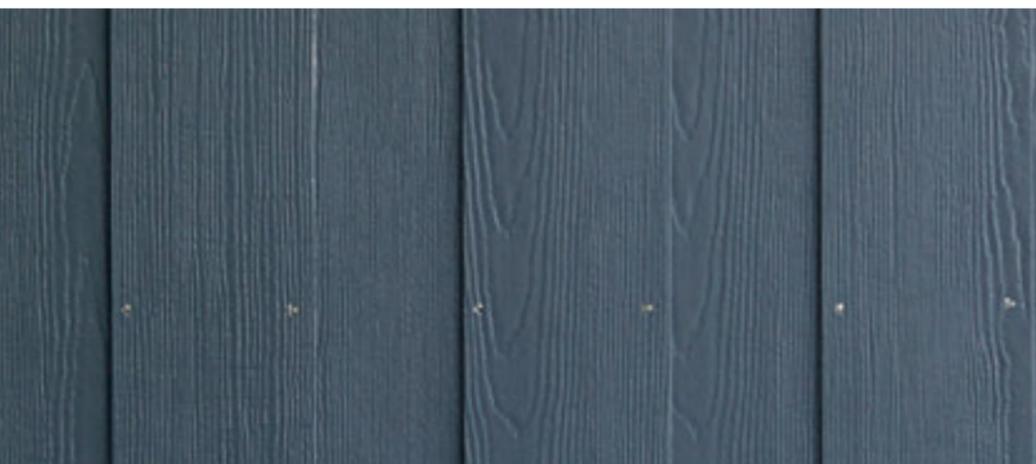


- 1 Geeignetes, wasserabweisendes Kompriband
- 2 Mauerwerk
- 3 HardiePlank® oder HardiePanel® Fassadenbekleidung – Rückseite gestrichen vor der Montage
- 4 Dämmung zwischen Grundlattung
- 5 Vertikal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 6 EPDM-Band
- 7 HardiePlank® Fassadenbekleidung
- 8 Außeneckprofil HardiePlank™ MetalTrim™

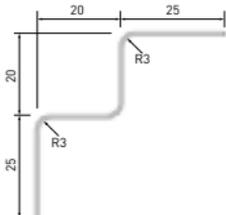
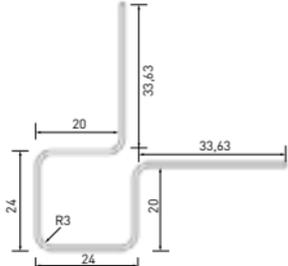
6.14 Vertikale Montage Boden-Deckel-Schalung



- 1 EPDM-Band
- 2 Steife oder halbsteife Dämmung
- 3 Mind. 20 mm Lüftungsquerschnitt
- 4 Horizontal angebrachte Traglattung mind. 30×50 mm
- 5 Vertikal installierte HardiePlank® Fassadenbekleidung, Überlappung 30 mm



6.16 Abmessungen von Profilen und Werkzeugen

		Art.-Nr.
HardieTrim™ NT3™ Zierleisten		
	Abmessungen: 90 × 3 655 × 25 mm	
	Schneeweiß	5671402
	Cashmere	5691402
	Schwarz	5951402
	Abmessungen: 140 × 3 655 × 25 mm	
	Schneeweiß	5671422
	Cashmere	5691422
	Schwarz	5951422
Sockelllüftungsprofil		
	Länge: 3 m. Eine Kombination aus Starterstreifen und Lüftungsprofil. Erhältlich in drei Tiefen passend zu den gängigen Rahmengrößen:	
	25 mm	5300182
	38 mm	5300183
	50 mm	5300184
Lüftungsprofil		
	Länge: 3 m. Erhältlich in drei Tiefen passend zu den gängigen Rahmengrößen:	
	25 mm	5300185
	38 mm	5300186
	50 mm	5300187
HardieTrim™ Metallprofile für HardiePlank® Fassadenbekleidungen		
	Innenecken	erhältlich in 21 Farben
		
	Außenecken	erhältlich in 21 Farben
		

		Art.-Nr.
EPDM Dichtband		
	<p>Dicke: 0,7 mm. Länge: 20 m. UV-resistentes Band zur Abdichtung hinter Stoßfugen der James Hardie® Fassadenbekleidung.</p> <p>Breiten:</p>	
	60	5300153
	80	5300154
	100	5300151
	120	5300152
HardieBlade™ Sägeblatt		
	<p>Das Sägeblatt ist so ausgelegt, dass es die Staubbildung auf ein Mindestmaß reduziert. Dank Diamantbesatz erzielt es eine hohe Lebensdauer mit anhaltend präzisiertem Schnitt. HardieBlade Sägeblätter passen in die meisten Kabel- oder akkubetriebenen Kreissägen.</p>	
	Ø 160	5300163
	Ø 190	5300164
	Ø 254	5300165
	Ø 305	5300166
HardieGuillotine™ Schneidewerkzeug		
	<p>Dieses maßgefertigte Handwerkzeug schneidet HardiePlank® Paneelbretter schnell und präzise, garantiert bruch-sicher, riss- und staubfrei.</p>	5300157
Gecko Gauge Montagehilfe		
	<p>Eine Justierungshilfe für HardiePlank® Fassadenbekleidungen, durch die ein einfaches Aufstecken der Bretter und damit eine Ein-Mann-Montage möglich ist.</p>	5000015

Informationen zu allen Produkten können der aktuellen James Hardie Europe Preisliste entnommen werden.

07 Farben und Oberflächen

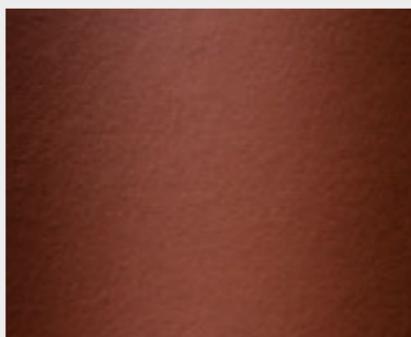
HardiePlank® Fassadenbekleidungen sind in 21 Farben erhältlich und zeichnen sich durch eine besonders lange Lebensdauer aus. Auch die einfache Installation und die vielen

Möglichkeiten in der Gestaltung machen sie anderen, konventionellen Fassadenbekleidungs-lösungen gegenüber deutlich überlegen.

HardiePlank® Fassadenbekleidungen sind in Holzstruktur und Glatt erhältlich.



Holzstruktur



Glatt

21 Farben



Anthrazitgrau



Metallgrau



Schwarz



Schiefergrau



Perlgrau



Kieselgrau



Espresso



Monterey Taupe



Cashmere



Kastanienbraun



Nussbraun



Khakibraun



Skandinavisch
Rot



Stahlgrau



Nebelgrau



Schneeweiß



Abendblau



Salbeigrün



Moosgrün



Zartgrün



Cremeweiß

08 Inspiration

Von klassischem Design in Holzoptik über moderne Akzente aus Zierleisten bis hin zu einer Fassadenoptik mit gemischten Materialien und farblichen Highlights: Mit den Faserzementpro-

dukten HardiePlank® – auch möglich in der Kombination mit unseren großformatigen HardiePanel® Faserzementplatten – sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.



In unserem 'LookBook' finden Sie zahlreiche Inspirationen für Ihr Traumhaus.



Visualisieren Sie mit unserem HardiePlank® Fassadenkonfigurator Ihr Traumhaus: entdecke.jameshardie.de

Die HardiePlank® Fassadenbekleidung bietet ein großes Spektrum an individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Montage der Faser-

zementbretter in Holzoptik oder glatter Oberfläche kann sowohl horizontal als auch vertikal erfolgen.







Den neuesten Stand dieser Broschüre finden Sie digital auf unserer Webseite. Technische Änderungen vorbehalten. Auf alle unsere Faserzementprodukte gewähren wir eine Garantie von 15 Jahren. Detailliertere Informationen finden Sie auf unserer Website. Stand 01/2020

Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Sollten Sie Informationen in dieser Unterlage vermissen, wenden Sie sich bitte an unsere Kundeninformation!

© James Hardie Europe GmbH.
™ und ® bezeichnen registrierte und eingetragene Marken der James Hardie Technology Limited und James Hardie Europe GmbH.

James Hardie Europe GmbH

Bennigsen-Platz 1
40474 Düsseldorf
www.jameshardie.de

Technische Kundeninformation (freecall)

Telefon 0800-3864001
E-Mail fermacell@jameshardie.de

Service-Center (Auftragsmanagement)

Telefon +49 211 54236-200
Telefax +49 211 54236-299
E-Mail auftraege@jameshardie.com

har-200-00006/01.20/m

